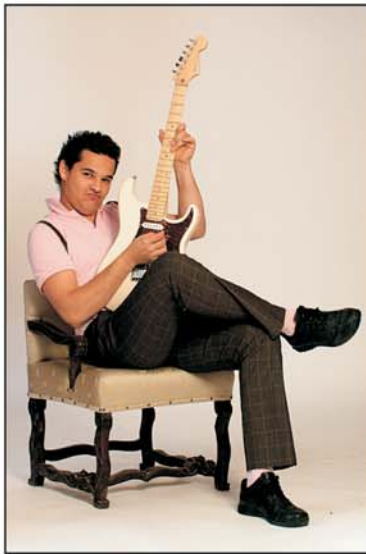


„Wir wollen mehr im Ausland spielen“

In kürzester Zeit hat die Pusterer Musikgruppe Volxrock das erreicht, wovon viele heimische Band träumen: Sie sind zu einer weitem bekannten Showband geworden. Die vier Mannen, der Mogra, der Wega, der Giggi und der Pfundra Michl, wie sie von Kollegen und Fans genannt werden, schmunzeln selbst über ihren schnellen und großen Erfolg. Sogar eine eigene CD haben sie bereits herausgebracht. Nur eines wollen die vier Pusterer noch erreichen: Mehr im Ausland zu spielen und vielleicht auch dort einen ähnlichen Bekanntheitsgrad zu erlangen, wie sie ihn bereits in Südtirol haben.

„Do Puschtra“: Volxrock ist derzeit eine der bekanntesten und beliebtesten Showbands in Südtirol. Wie kam es eigentlich zur Gründung der Gruppe?

Michael Weger: Markus Huber (Mogra) aus Pfalzen, Werner Gartner aus Bruneck und ich, wir drei haben die Band 2005 gegründet. Einige Monate später wurde Werner Gartner durch Christian (Giggi) Gartner aus Pfalzen ersetzt, der auch sein Talent als Sänger unter Beweis stellte. So übernahm er bei Volxrock bald die Rolle des Leadsängers. Die ersten Auftritte ließen nicht lange auf sich warten. Anfangs war auch noch Kemal aus Bosnien am E-Bass mit von der Partie. Dieser stieg dann aber bald aus. Auf Michael Leitner, den Pfundra Michl, den vierten in unserer Runde, sind wir eigentlich durch Zufall gestoßen: Nach nur einigen Proben war für uns aber klar, dass er der richtige Mann am Bariton und am E-Bass war. Seitdem ist unsere Band unverändert – und natürlich unzertrennlich.



Die Gruppe Volxrock ist im Pustertal zweifellos der musikalische Aufsteiger der jüngsten Zeit: (im Bild von oben links nach unten rechts) Michael Weger aus Ehrenburg (Wega), Markus Huber aus Pfalzen (Mogra), Michael Leitner aus Pfunders (Pfundra Michl) und Christian Gartner aus Pfalzen (Giggi). Fotos: „dP“/Volxrock

„dP“: Habt Ihr jemals an einen so großen Erfolg gedacht?

Weger: Als wir Volxrock gegründet haben, hatten wir eigentlich keine allzu großen Erwartungen. Ehrlich gesagt, wa-

ren wir am Anfang froh, in einem Pub vor 20 Leuten spielen zu dürfen und dafür vielleicht auch noch eine Kleinigkeit zu bekommen. Keiner hätte damals auch nur im Traum daran

gedacht, einmal bei großen Festen vor viel Publikum spielen zu dürfen. Aber unsere Musik schien den Leuten zu gefallen und wir wurden bald für größere Auftritte engagiert. Heuer, nicht einmal zwei Jahre nach der Bandgründung, waren wir bereits das ganze Jahr über ausgebucht und haben auf vielen großen Veranstaltungen in Südtirol gespielt. Diesen schnellen Erfolg haben wir hauptsächlich unseren treuen und großartigen Fans zu verdanken.

„dP“: Die Palette Eurer Lieder reicht von traditioneller Volksmusik bis hin zum Hardrock! Wie könnt Ihr Euch erklären, dass genau dieser Musikmix bei den Fans so gut ankommt?

Weger: Es gibt nicht sehr viele Gruppen, die ein solches Musikprogramm wie wir haben. Volxrock hat sich eigentlich nie auf einen einzigen Musikstil festgelegt. Wir versuchen, von allem etwas zu spielen – und vor allem das, was uns selbst gefällt. So ist für jeden Musikliebhaber etwas dabei. Wir wollen mit unserer Musik einfach für Spaß und Stimmung sorgen und versuchen die breite Masse anzusprechen. In der Musikszene gibt es gewiss genug Bands, die besser spielen als wir, aber uns geht es vor allem darum, selbst Spaß zu haben. Vielleicht ist es das, was die Fans an uns so lieben. Denn wer eine Top-Volksmusik-Combogruppe sehen will, kommt nicht zu einem Volxrock-Auftritt. So einfach ist das.

„dP“: Ihr habt vor kurzem eure erste CD herausgebracht! Was ist auf dieser zu hören und wo kann man diese kaufen?

Weger: Unsere CD umfasst zwölf Titel und einen Bonus-

track. Drei Titel davon stammen von uns, der Rest sind Coverversionen von Liedern, die bei unseren Auftritten am besten ankommen. Wie bei unserem Live-Programm haben wir auch bei der Songauswahl auf der Volxrock-CD darauf geachtet, dass für jeden Musikgeschmack etwas dabei ist. Die Liedauswahl reicht von Volksmusik, über Schlager bis hin zur Rockmusik. Die CD ist in Südtirols Musikgeschäften und im Fachhandel erhältlich.

„dP“: Ihr seid alle vier berufstätig. Wie bekommt man Arbeit, Freizeit und Musik unter einen Hut?

Weger: Das machte uns bisher noch keine großen Schwierigkeiten, weil die Auftritte ja meist an den Wochenenden waren. Ein Problem ist aber, dass wir durch die Musik nur mehr wenig Zeit für andere Freizeitaktivitäten hatten. Ich denke da vor allem an den Sommer: Wegen des vollen Terminkalenders mussten wir im Vorjahr sogar unsere Proben streichen.



Ein Liveauftritt jagte im Vorjahr den nächsten: Die Gruppe Volxrock ist derzeit in Südtirol in aller Munde. Foto: by Live-Style.it

„dP“: Welche Zukunftspläne hat die Gruppe Volxrock und was wollt Ihr unbedingt noch erreichen?

Weger: Eines unserer Ziele ist es, etwas mehr Auslandsauftritte an Land ziehen zu kön-

nen. Was den Rest angeht, lassen wir uns einfach überraschen, denn man weiß ja nie, was die Zukunft für Volxrock noch alles bringen wird.

GESPRÄCH: FREDI OBEREGELBACHER